

erforderl. Material. u. Apparate dienenden Anstalten, Ausführ. dieser Zwecke für lokalisierte Bezirke durch Bildung lokalisierter Ges. unter eigener Mitbeteiligung oder durch Errichtung von Zweigniederlass. Das Wasserwerk versorgt im nördl. rhein.-westfäl. Kohlenreviere 127 Stadt- u. Landgemeinden mit den in ihnen geleg. Bergwerken u. industr. Anlagen. Die Hauptverwaltung der Ges. liegt in Gelsenkirchen, es bestehen Betriebsverwalt. in Gelsenkirchen, Castrop, Recklinghausen und Unna. Zur Betriebsverwaltung Castrop gehört die Filiale in Herne.

Das Versorgungsgebiet der Abt. Gelsenkirchen umfasst 14, Abt. Castrop 48, Abt. Recklinghausen 12, Abt. Unna 53 Gemeinden. Die Dauer der Verträge mit den Gemeinden schwankt zwischen 10 u. 99 Jahren u. beträgt durchschnittlich noch ca. 30 Jahre. Ferner gehört dem Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier noch das Wasserwerk in Emden. An der Ruhr besitzt das Wasserwerk 4 Pumpstationen in Steele, Witten, Langschede u. Altendorf und an der Lippe eine Pumpstation bei Haltern. Die Leistungsfähigkeit der in Steele, Witten, Langschede, Altendorf, Haltern u. Emden aufgestellten Maschinen beträgt insgesamt etwa 9400 PS. Das Rohrnetz im rheinisch-westfälischen Versorgungsgebiete, bestehend aus Leitungen von 1000—50 mm lichte Weite, hatte Ende 1909 eine Länge von 1 416 602 m und wird gespeist aus 9 Hochbassins mit einem Gesamthalt von 37 700 cbm. Die Pumpstation des Wasserwerks Emden liegt in dem 15 km von Emden entfernten Tergast. Das Wasserwerk gewinnt hier das Wasser aus 9 Rohrbrunnen von ca. 16 m Tiefe. Das Wasser gelangt mittelst zweier Druckleitungen von 250 u. 175 mm Durchmesser in den 30 m hohen Wasserturm in Emden, welcher 300 cbm fasst. Das Rohrnetz in Emden hat bei einem Durchmesser v. 250—80 mm eine Gesamtlänge von 64 004 m.

Der Wasserkonsum bei den Werken der Ges. hat betragen:

Abgabe nach Wasser-	Im rheinisch-westfäl.	In Emden
messern	Versorgungsgebiet	
	cbm	cbm.
1904 . . . . .	44 812 800	273 421
1905 . . . . .	46 936 213	320 003
1906 . . . . .	51 305 469	392 584
1907 . . . . .	63 621 138	439 002
1908 . . . . .	67 929 214	507 485
1909 . . . . .	67 818 194	535 148

Die Leistungsfähigkeit der Werke im rheinisch-westfäl. Versorgungsgebiete wird unter Berücksichtigung der notwendigen Reserven bei einer Zunahme des Konsums in der bisherigen Weise im J. 1910 überschritten. Es ist daher mit dem Bau einer neuen Pumpstation in Horst a. d. Ruhr begonnen; dieselbe wird auf eine Jahresleistung von 25 000 000 cbm eingerichtet und soll zum 1./8. 1910 betriebsfertig sein. Die zugehörigen Wassergewinnungsanlagen werden auf einem in Altendorf a. d. Ruhr erworbenen Grundbesitz ausgeführt.

Grundstücke besitzt das Wasserwerk bei Steele 47,2 ha, bei Witten 51,8 ha, bei Wengern 74,3 ha, bei Altendorf 107,8 ha, bei Langschede 104,2 ha, bei Echthausen 153,1 ha, bei Haltern 247,6 ha bei Emden 12 ha. Der Grundbesitz bei Wengern u. Echthausen ist für die Wassergewinnung noch nicht in Anspruch genommen und für den Bau neuer Pumpstationen in späteren Jahren bestimmt. Ausserdem besitzt das Wasserwerk noch 28,1 ha hauptsächlich in den Gemeinden Gelsenkirchen, Castrop, Recklinghausen, Herne und Unna.

**Kapital:** M. 28 000 000 in 28 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht 1887 um M. 3 000 000, lt. G.-V. vom 5./4. 1892 um M. 1 500 000, lt. G.-V. vom 27./4. 1894 abermals um M. 1 500 000 und zwecks durchgreifender Erweiterung der Anlagen, insbesondere Verlegung von Rohrleitungen lt. G.-V. v. 10./5. 1900 um M. 2 500 000 in 2500, für 1900 zur Hälfte div.-ber. Aktien, übernommen von dem Bankhause Gebr. Beer in Essen zu 105%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 20./5.—10./6. 1900 zum gleichen Kurse zuzügl. Schlussstempel. Zwecks Ausdehnung der Anlagen u. Vermehrung der Betriebsmittel Erhöhung des A.-K. um M. 3 165 000 (auf M. 13 165 000) lt. G.-V. v. 11./5. 1904 in 3165 neuen, für 1904 zur Hälfte div.-ber. Aktien. Von diesen neuen Aktien hat die Deutsche Bank 2500 Stück übernommen und den Aktionären 4:1 v. 18.—31./5. 1904 zu 105% angeboten, einzuzahlen 55% beim Bezuge, 50% am 15./8. 1904. Restl. 665 Stück erhielt die Stadt Gelsenkirchen als Entgelt für die Übergabe des Rohrnetzes in der Altstadt u. die Verlängerung des Rechtes der Wasserlieferung bis 1./7. 1990 an das gesamte Stadtgebiet einschl. der Vororte Schalke, Ueckendorf, Bulmke, Bismarck, Hüllen u. Hessler. Für den Betrag der M. 665 000 Aktien wurden von der Ges. das Rohrnetz für M. 120 000, ferner für M. 30 000 Wassermesser übernommen; die restl. M. 515 000 sind in der Bilanz als Kto der Wasserversorgung Gelsenkirchen aufgeführt. Agio der letzten Em. mit M. 30802 in den R.-F. Zwecks Bau des Wasserwerks bei Haltern, Erwerb obengenannter Concession von der Continentalen Wasserwerks-Ges. in Berlin, Ankauf d. Wasserwerks Unna u. Stärkung der Betriebsmittel der Ges. beschloss die G.-V. v. 29./5. 1906 Erhöhung des A.-K. um M. 8 335 000 (auf M. 21 500 000) in 8335 neuen Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre. Davon dienten M. 3 000 000 zu 200% mit Div.-Recht ab 1./7. 1906 zum Ankauf des Wasserwerks Unna, M. 500 000 zu dem gleichen Kurse und mit demselben Div.-Recht zum Erwerb der von der Continentalen Wasserwerks-Ges. in Berlin übernommenen Wasserwerks-Koncession. M. 447 000 mit Div.-Recht ab 1./7. 1906 hat die Deutsche Bank zum Kurse von 225% fest mit der Verpflichtung übernommen, hiervon bis zu nom. M. 210 000 dem Landkreise Hamm u. bis zu nom. M. 160 000 dem Herzoge von Arenberg zum gleichen Kurse anzubieten. Die Beteiligung des Landkreises Hamm liegt